

Viele Berufe im gerontologischen Austausch

Auf www.sgg-ssg.ch > Fachgruppen > FGAG finden Sie:

- Die Ziele der Fachgruppe
- Das Kompetenzprofil «Angewandte Gerontologie»
- Die Vorstandsmitglieder der FGAG
- Veranstaltungen und Regionale Foren der FGAG
- Gut zu wissen: unsere Buch- und Filmrezensionen
- Dokumente der Fachgruppe: Flyer, Protokolle, Berichte, Fotos
- Anmeldeformular, Aufnahmekriterien der Fachgruppe und Jahresbeitrag (jeweils aktueller Stand)
- Die Kontaktadresse
- Offene Stellen

Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie
Fachgruppe Angewandte Gerontologie
Telefon +41 (0)31 311 89 06
info@sgg-ssg.ch
www.sgg-ssg.ch

Die SGG-Fachgruppe Angewandte Gerontologie (FGAG) – Ihr interdisziplinäres Netzwerk

Was ist Gerontologie?

Gerontologie ist die interdisziplinäre Wissenschaft vom Alter und vom Altern. Sie befasst sich mit körperlichen, seelischen und sozialen Vorgängen des Alterns. Aufgrund ihres breiten thematischen Spektrums verbindet sie so unterschiedliche Fachgebiete wie Psychologie, Soziologie, Geriatrie, Pflege- und Sozialwissenschaften, Rechtslehre, Politik, Architektur, Theologie. Gerontologie ist ausgerichtet auf aktuelle und künftige gesellschaftliche Bedürfnisse und Herausforderungen.

Was ist Angewandte Gerontologie?

Angewandte Gerontologie profitiert von den wissenschaftlichen Erkenntnissen der Gerontologie und beschäftigt sich praxisbezogen mit allen Fragen des Alters und des Alterns. In der Angewandten Gerontologie werden differenzierte Antworten zu Fragen der aktuellen und künftigen Gestaltung von Altersprozessen gesucht sowie entsprechende Konzepte und Methoden entwickelt und umgesetzt. Angewandte arbeitende Gerontologinnen und Gerontologen sind Fachleute für Altersfragen in vielen verschiedenen Praxisfeldern.

Die Fachgruppe Angewandte Gerontologie

Die FGAG ist eine Fachgruppe der Schweizerischen Gesellschaft für Gerontologie SGG-SSG. Ziel der SGG ist es unter anderem, die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den in der Gerontologie tätigen Berufsgruppen zu fördern und zu koordinieren. FGAG-Mitglieder erhalten Zugang zu diesem vielfältigen professionellen Netzwerk.

Welche Angebote erwarten Sie?

Als interdisziplinäres Netzwerk fördert die Fachgruppe den Austausch unter ihren Mitgliedern. Dazu führt sie Fortbildungstage, Institutions- oder Organisations-Besuche und Studienreisen durch. In den Regionen initiiert und unterstützt sie Austauschforen: An diesen zwei- bis dreistündigen Abendtreffen diskutieren die TeilnehmerInnen aktuelle regionale oder grundsätzliche Themen aus Theorie und Praxis.

Nach Bedarf richtet der Vorstand thematische Projektgruppen ein und zieht Mitglieder bei.

Wer ist eingeladen?

Der FGAG beitreten kann, wer über eine abgeschlossene Berufslehre oder einen Studienabschluss (FHS, Uni) verfügt, gerontologische Weiterbildungen von mindestens 30 Tagen dokumentiert sowie gerontologische Tätigkeiten im Umfang von wenigstens 40 Prozent ausübt. Pensionierte bleiben mit ihrem Erfahrungswissen wertvolle Mitglieder. Gerontologisch interessierte Personen, die diese Anforderungen nicht erfüllen, wenden sich zur individuellen Beurteilung bitte an den FGAG-Vorstand. (Stand 2013)